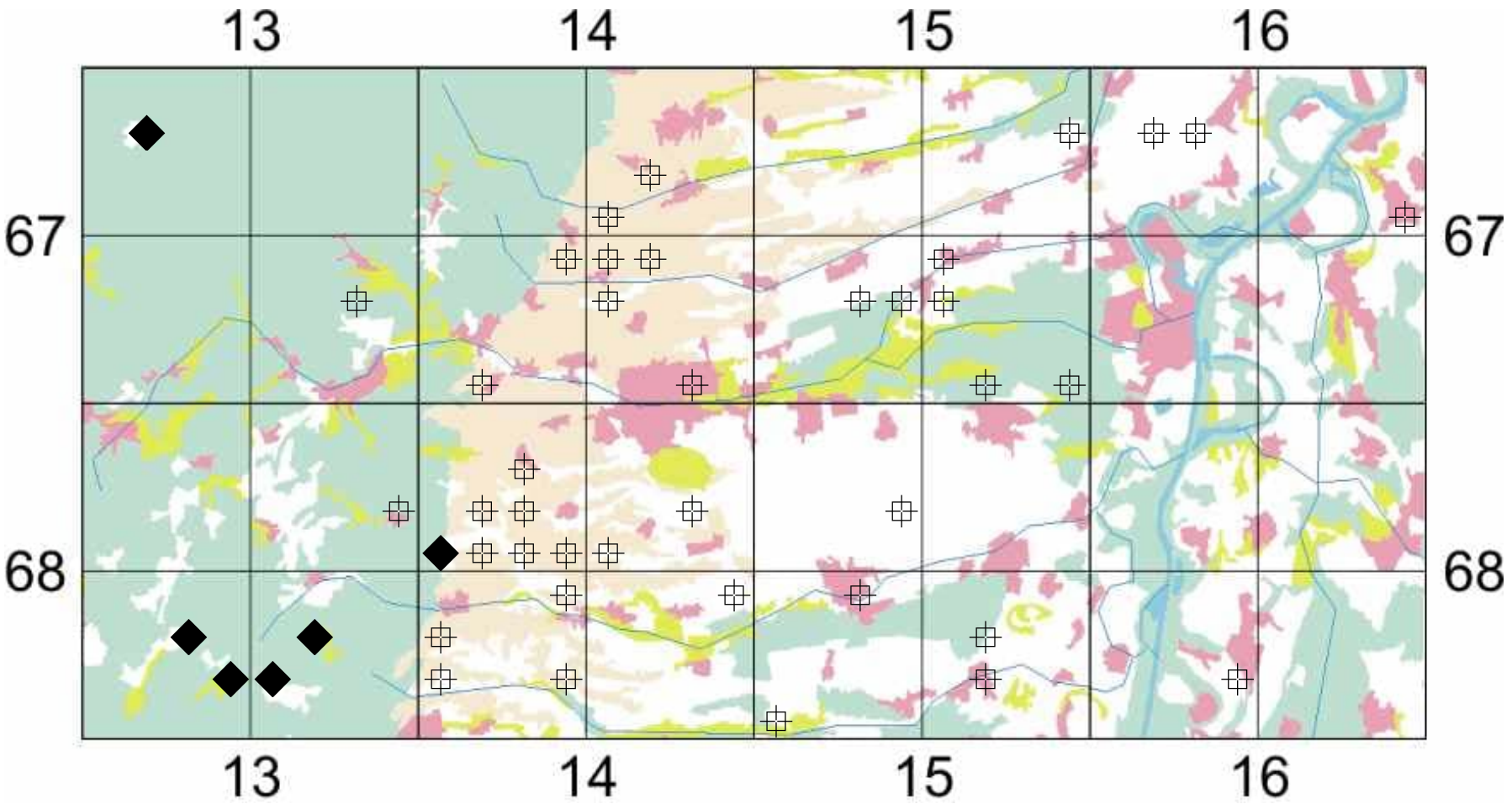
Cannabis sativa L. s.l.



Flora zwischen Landau und Germersheim
C.Weingart 2006 (V. Jan.2024)

Anmerkung von C.Weingart 2006:
Wieder vereinzelt feldmäßig angebaut, außerdem öfters an verborgen Plätzen angesalbt oder aus Vogelfutterrückständen unbeständig verwildert in lückigen, kurzlebigen Ruderalges. an Schutt- und Verladeplätzen, Deponien und ähnlichen Orten im Siedlungsbereich, vorzugsweise an sonnigen bis leicht beschatteten, warmen, frischen Stellen mit nährstoff- und basenreichen, kalkhaltigen, tiefgründigen, lockeren, humosen Sand- oder Lehmboden neben Echinochloa crus-galli, Digitaria sanguinalis, Sonchus asper, Phalaris canariensis, Linum usitatissimum, Sorghum-, Galinsoga-, Chenopodium-, Amaranthus-, Panicum- und Setaria-Arten.

zur "Flora der Pfalz" klicke dort = https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK_Botanik/FloraPfalz/Cannabis_sativa.PDF